

PROJECTS: Treffen des Weltvorstands (W-ExCo) 2015

Nr. 162, April 2015

Original: Englisch

Liebe Freunde im Herrn,

Herzliche Grüße! Wir berichten euch vom Treffen des Weltvorstands (W-ExCo) vom 14. bis 22. Februar 2015 im Nazarethaus (Casa di Nazareth) in Rom. Wir, die Mitglieder des W-ExCo freuten uns über die Gelegenheit, einander wieder persönlich zu treffen, um über Angelegenheiten der GCL zu reflektieren und über Richtungsweisungen für die Zukunft zu unterscheiden. Wie schon früher, haben wir alle die ausgezeichnete Unterkunft und die Gastfreundschaft des Hauses genossen.

Unser Treffen begann mit einem halbtägigen Einkehrtag mit Blick auf unsere Erfahrungen mit unseren „Lieblingsgleichnissen“, wieso überhaupt und vor allem im Licht der Sprache der Weisheit. Anschließend haben wir uns über unsere persönlichen Erfahrungen mit dieser Reflexion ausgetauscht.



Oben (L-R): Denis Dobbstein, Alwin Macalalad, Luke Rodrigues SJ, Chris Hogan
Vorne (L-R): Edel Churu, Rojean Macalalad, Adolfo Nicolas, SJ, Josephine Shamwana-Lungu, Mauricio Lopez, Anne-Marie Brennan, Najat Sayegh

Überprüfung des Libanon-Mandats und Neuformulierung der Arbeit des Weltvorstands

De facto diente dieses Treffen des Weltvorstands der Konsolidierung der bisherigen Arbeit, der Feinabstimmung unseres Verständnisses vom Zweck der verschiedenen Kommissionen, der Neuverteilung von Aufgaben sowie der Neu-Festsetzung von Zeitrahmen und Fixpunkten für den Abschluss der Arbeit der einzelnen Kommissionen.

Auf einer anderen Ebene erfuhren wir eine Vertiefung unserer Erfahrung als Gemeinschaft – unter einander (als W-ExCo) und mit der Weltgemeinschaft – engagiert in gemeinsamer Sendung, der Sendung Christi und der Kirche.

Im Rückblick auf unsere Arbeit freuten wir uns über die Entwicklung der Arbeit der Kommission „Sprache der Weisheit“ mit der Herausgabe von Projects Nr. 160. Das Thema „Sprache der Weisheit“ soll weiter Priorität genießen, aber übergreifend, relevant für die gesamte Arbeit des W-ExCo. Sie sollte immer mehr zum Charakteristikum der weltweiten Kommunikation der GCL werden. Wir schauten uns auch den Fortschritt aller anderen Kommissionen an und besserten nach, wie oben schon erwähnt.

Zwei weitere wichtige Diskussionsthemen waren die regionalen Prioritäten der GCL und wie diese erreicht werden könnten, wodurch auch die Regionalstrukturen und Advocacy/Anwaltschaft gestärkt würden. Bei diesem letzten Punkt, der Anwaltschaft, hatten wir das Gefühl, dass wir uns hier noch mehr anstrengen könnten, z.B. dadurch, dass die GCL eine stärkere internationale Präsenz anstrebt, indem sie sich aktiver in politische und nationale Angelegenheiten einbringt, sei es bei Naturkatastrophen, im inter-religiösen Dialog oder angesichts der zunehmenden Gewalt in der Welt.

Die gemeinsame Aufgabe des W-ExCo für die laufende Amtsperiode sind auch weiterhin unsere Prioritäten (mit Kommissionen), die unsere Grenzen berühren: Armut, Umwelt, Familie, Jugend, sowie Mitgliedschaft, Allgemeine Grundsätze und Normen, Formung und Zusammenarbeit – alles graphisch dargestellt im Anhang als „Rad“-Diagramm. Alle diese Reflexionen halfen dem W-ExCo das Wachstum der GCL als weltweite Gemeinschaft in Sendung immer mehr zu schätzen. Mehr noch: als wir, der Weltvorstand, über unsere eigenen Begabungen und Schwächen nachdachten, war uns das Wissen um die große Vielfalt und Verfügbarkeit von Begabungen in der Weltgemeinschaft ein Trost, der uns unsere eine weltweite Gemeinschaft in Sendung noch tiefer erfahrbar machte. Wir werden den Kontakt zu GCL-Nationalgemeinschaften suchen, damit sie uns in Zukunft in den Kommissionen helfen.

Aus den GCL-Regionen

Innerhalb etwa des vergangenen Jahres wurden 60% der nationalen Gemeinschaften besucht – entweder direkt (ganz gezielt), oder im Zusammenhang mit anderen Reisen, die W-ExCo-Mitglieder unternommen haben. Hier nun ein paar Glanzlichter aus den Berichten der Regionen:

- **Asien-Pazifik:** Die Asien-Pazifik-Region hat vor kurzem ein Delegiertentreffen in Taiwan erfolgreich abgehalten. Das Abschlussdokument beinhaltet Richtlinien zum Thema Jugend (einschl. des Asiatischen Jugendtages in Indonesien 2017), Kommunikation über das Web und soziale Medien sowie Formungsprogramme für die ganze Asien-Pazifik-Region. Ein 5-köpfiges Unterstützungsteam wurde gewählt, um den Nationalgemeinschaften bei der Umsetzung der Ergebnisse des Delegiertentreffens in den kommenden 5 Jahren behilflich zu sein.
- **Afrika:** Auf einem Kontinent, wo das Reisen extrem teuer ist, hat die GCL-Afrika andere Wege gesucht, wie die nationalen Führungskräfte einander unterstützen können. Es gibt hilfreiche und erfolgreiche Erfahrungen mit Gruppen-Skype und anderen sozialen Medien, die dort geschätzt werden. Afrika plant ein gesamtafrikanisches Delegiertentreffen für 2016. Noch dieses Jahr soll die genaue Planung beginnen. Wir bitten die Weltgemeinschaft, dieses Treffen im Gebet zu begleiten.
- **Europa:** Das neue Euroteam, das am Europäischen Delegiertentreffen 2014 gewählt wurde, thematisiert Fragen der Identität und einen strategischen Zugang zur Sendung mittels neuer Wege der Zusammenarbeit. Besondere Herausforderungen existieren hinsichtlich der Weitergabe des Glaubens, der ignatianischen Spiritualität und der GCL-Kultur an die nächste Generation junger Menschen. Ein weiteres, besonders wichtiges Anliegen ist die Schulung von Laien als Begleiter.
- **Lateinamerika:** Lateinamerika macht weiter mit seinen regionalen Treffen, seinen Formungsprogrammen, seinem Volontärprogramm im Amazonasgebiet und seinen verschiedenen Netzwerk-Initiativen. An der Familienfront wurde ein ambitionierter Prozess begonnen. Die Region hofft, zu einer offeneren Haltung bezüglich „Familie“ – dem Kern unserer Gesellschaften – zu gelangen, indem herausfordernde Situationen angenommen werden, aber auch existierende Initiativen unterstützt werden. Weitere Themen, die der Aufmerksamkeit bedürfen, sind: mit den Menschen enger in Kontakt kommen, Unterstützung der Jugend beim Übergang von GCL-Schülergruppen zur Erwachsenen-GCL, die Begleitung neu aufgenommener nationaler GCL-Gemeinschaften sowie die Unterstützung von ignatianischen Gebetsgruppen, die GCL-Gruppen werden wollen.
- **Nordamerika:** Die nordamerikanische Region setzt ihren Gesprächs- und Dialogprozess fort, teilt Ressourcen bezüglich Formung und auf Unterscheidung basierender Sendung. Weil Entfernungen innerhalb und zwischen den Ländern sehr groß sind (was persönliche Treffen schwierig macht), gibt es Telefonkonferenzen, und hoffentlich im Laufe der Zeit doch auch ein Regionaltreffen.

- **Naher Osten:** Das GCL-Leben im Nahen Osten ist stark geprägt von der politischen Situation in den Mitgliedsstaaten. Für die Region insgesamt wurden für sämtliche GCL-Grenzbereiche Kommissionen eingerichtet. Entsprechend den Umständen sind Personen und Ressourcen limitiert, aber Hilfe und Begleitung werden angeboten, wo immer möglich. In Syrien erneuern die drei Regionen ihre Komitees im Hinblick auf die Wahl eines neuen Nationalkoordinators. Das Gedenken und Gebet der größeren GCL-Gemeinschaft werden sehr geschätzt.

Finanzen

Es wurde eine Präsentation der gesamten GCL-Bilanz geboten, einiges in neuem Format, um alle Details klar und verständlich darzustellen. Die gute Nachricht ist, dass die Bilanz ausgeglichen ist, wir haben keine Schulden mehr (dank der Initiativen in der Vergangenheit). Es gibt bescheidene Geldreserven, um auch in Zukunft Formung, Apostolat, Anwaltschaft/Advocacy und Netzwerke finanziell zu unterstützen. Wir danken jenen Nationalgemeinschaften, die in der Lage waren, über längere Zeit ihre Extrazuwendungen aufrecht zu erhalten und dadurch den Übergang zur vollen finanziellen Sicherheit ermöglicht haben. Es gab auch Vorschläge manche finanzielle Praktiken anders zu gestalten, um die Vollständigkeit und Transparenz der Bilanz zu verbessern – diese wurden alle angenommen.

Wechsel des Sekretariatsleiters

Der Weltvorstand hieß die neuen Leiter des Weltsekretariats, Alwin und Rojean Macalalad (sowie deren 4-jährige Tochter Aeraele) herzlich willkommen. Gleichzeitig dankt er dem scheidenden Sekretariatsleiter Franklin Ibañez und seiner Frau Sofia Montañez für ihren großartigen Beitrag in den letzten 5 Jahren. Der Vorstand lobt ausdrücklich die reibungslose Amtsübergabe und dankt ganz besonders der Bürosekretärin Van Ngyen (mit 22 Jahren Erfahrung im GCL-Sekretariat) und unserem Stv. Kirchlichen Assistenten Luke Rodrigues SJ. Der Vorstand freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Sekretariatsteam in den kommenden 5 Jahren.

Kommunikation

Ein Plan wurde vorgestellt, wie wir die Kommunikation innerhalb der GCL in den kommenden Jahren organisieren könnten. Die Betonung lag auf besserer Kommunikation zwischen dem W-ExCo, dem Weltsekretariat und der GCL-Weltgemeinschaft. Auch sollte die Welt-GCL einen besseren Zugang zu ihrem inzwischen beachtlichen gespeicherten Wissen bekommen. Der Weltvorstand antwortete mit Vorschlägen und Beschlüssen im Zusammenhang mit dem Publikationsplan der GCL für 2015, mit zukünftigen Möglichkeiten für die Website der W-GCL und wie die sozialen Medien (z.B. Facebook) am besten für die Kommunikation eingesetzt werden könnten, sowie auch andere Internet-basierte Kommunikation.

Weitere Besuche und Treffen

- **Besuch beim Päpstlichen Rat für die Laien:** Wie schon in früheren Jahren besuchte der Weltvorstand den Päpstlichen Rat für die Laien. Ihr Präsident, Kardinal Stanislaw Rylko, fand sehr ermutigende Worte, er sprach von den stets frischen, belebenden Eigenschaften der ignatianischen Spiritualität, der sich entwickelnden Zusammenarbeit mit den Laien und der Bedeutung der von der GCL erkannten Grenzen, vor allem der „Jugend“.
- **Treffen mit dem Euro-Team (ET):** Unter anderem besprachen wir, wie sich das neu gewählte ET in seiner Rolle zurechtfindet, seine Prioritäten, Verteilung der Aufgaben und Präzisierung seines Rollenverständnisses. Besondere Aufmerksamkeit wurde den Bereichen Jugend, Migration und Formung gewidmet. Weitere Prioritäten sind wie oben. Bezüglich Migration geht es unmittelbar um die Errichtung eines neuen Migrations-Netzwerkes, um das sich die GCL-Spanien annimmt. Es wird

daran gearbeitet, wie so ein Netzwerk funktionieren soll und welche Rolle die GCL auf nationaler, regionaler und Welt-Ebene spielen soll.

- **Treffen mit unserem Kirchlichen Assistenten, P. Adolfo Nicolás SJ:** P. Nicolás sprach die „Familie“ an, denn sie ist eine der GCL-Grenzen und momentan aufgrund der Synode zum Thema „Familie“ auch stark im Blickfeld der Kirche. P. Nicolás gab uns so einige tiefe und erfrischende Gedanken zum Thema mit, aber auch einige Herausforderungen. Er zog eine Parallele zur ignatianischen Betrachtung über die Liebe, entwickelte die Bedeutung des Sakraments, indem er die Ehe als Sendung deutete, eine ständig wachsende Gemeinschaft, nicht nur eine Zeremonie. Seine Worte waren sehr erhellend, tröstlich und ermutigend.
- **Besuch der Frühmesse von Papst Franziskus:** Mauricio Lopez, der Vorsitzende und Edel Churu, die Stv. Vorsitzende nahmen den Termin wahr. Beide waren durch diese Erfahrung tief berührt und der Rest des Weltvorstands war in der glücklichen Lage, diese Erfahrung teilen zu können, indem er einiges von dem Treffen mit dem Papst, und dadurch mit der Weltkirche, nachempfinden konnte.



GCL-Welttreffen 2018

Der Weltvorstand hat kurz die nötigen Vorbereitungen für das nächste Welttreffen angedacht und einen vorsichtigen Fahrplan der Aktivitäten entworfen, die für einen geordneten Ablauf des Treffens notwendig sind. Die nationalen GCL-Gemeinschaften sollen in die Suche nach dem bestmöglichen Motto sowie dem Austragungsort eingebunden werden. Dieser Prozess beginnt jetzt mit der Einladung an die Nationalgemeinschaften zu überlegen, ob sie das Treffen 2018 beherbergen könnten. Seht dazu auch bitte die Einladung im Anhang zu diesem Dokument.

Abschließendes Gebet

Wir bitten Gott um Seine Gnade, dass Er uns weiter unterstütze auf unserem Weg an die Grenzen, indem wir in Gottes Sendung in dieser schönen, aber leidenden Welt zusammenarbeiten, stets eingedenk unserer Identität als ignatianische Laien, die für einander Mitleid empfinden. „Wenn darum *ein* Glied leidet, leiden alle Glieder mit; wenn ein Glied geehrt wird, freuen sich alle anderen mit ihm. Ihr aber seid der Leib Christi, und jeder einzelne ist ein Glied an ihm“ (1 Kor 12,26f).

Wir wünschen euch Frohe Ostern.

Vereint im Gebet und Dienst

Chris Hogan, Konsultor & Najat Sayegh, Sekretärin
im Namen des GCL-Weltvorstands

Anhang zu Projects 162

1. **Das Rad zur Darstellung der Agenda des Weltvorstands für seine Amtsperiode aufgrund des Mandats vom Libanon-Treffen:**



2. **Zum Bedenken und Beantworten:** Der Weltvorstand erbittet Antworten der GCL-Weltnationalgemeinschaften zu folgenden Themen:

1. Reflexionen der Nationalgemeinschaften zur Familie: Viele GCL-Nationalgemeinschaften beschäftigen sich derzeit mit dem Thema Familie (z.B. als Teil der Reflexionen zum Welt-GCL-Tag). Wir bitten diese Gemeinschaften ihre Reflexionen mit dem Weltsekretariat zu teilen über exsec@cvx-clc.net. Euer Beitrag könnte für den Synodenprozess gedacht sein und daher über die lokalen Kanäle weitergeleitet werden. Es wäre aber gut, solche Beiträge auch mit der GCL-Weltgemeinschaft zu teilen. Die ExCo-Kommission zur Familie ist beauftragt zu schauen, wie solche Reflexionen geteilt werden können, um unsere Sendung an der Familien-Grenze zu fördern.

2. Das nächste GCL-Welttreffen: Dieses soll 2018 stattfinden. Überlegt, bitte, ob eure Nationalgemeinschaft daran interessiert und auch bereit wäre, dieses Treffen zu beherbergen. Informiert das Sekretariat unter exsec@cvx-clc.net bitte bis 31. Juli 2015 über eure Absichten. Weitere Details zu den Voraussetzungen ergehen dann an jene, die ihr Interesse bekunden.